

Projektstart für „Honig vom Dach“

PM-EDEKA. EDEKA Ankermann und die Imkerei Rautenberg setzen nach intensiver Planung und Vorbereitung jetzt ihr gemeinsames Projekt in die Tat um: „Honig vom Dach“. Der selbstständige Kaufmann Toralf Ankermann und sein Team bieten ihren Kunden einen direkten Bezug zu nachhaltig produziertem Honig und zur Biene. Am 8. April ziehen die Bienen im neuen Zuhause auf dem EDEKA-Dach ein.



Auf dem Dach des Neubaus von EDEKA Ankermann in Leiferde werden ab April bis zu acht Bienenvölker der Imkerei Rautenberg aus Müden/Aller die Kunden mit bestem Honig aus der Nachbarschaft versorgen. Auf dem Dach wurde eigens eine große Holzplattform installiert. Die Bienenvölker werden per Seilwinde auf das Dach gebracht, auf diesem Weg wird später

der gesammelte Honig herunter transportiert. Der Clou: Die Kunden können per Webcam und Monitor direkt im Markt das fleißige Treiben der Honigbienen beobachten. „Wir bieten gerne interessierten Kunden an, zu abgesprochenen Terminen direkt einen Blick in ein Bienenvolk zu werfen“ erklärt Verkaufsleiter Thomas Witte. „Dafür müssen wir aber nicht zwangsläufig aufs Dach. Familie Rautenberg bietet Führungen beispielsweise auf ihrem Hof in Müden/Aller an.“ Ein Bienen-Schaukasten mit weiteren Informationen in der Nähe des EDEKA Ankermann in Leiferde ist ebenfalls in Planung.

Am 8. April ist es nun soweit. Ab 10 Uhr werden die Bienenvölker auf dem Dach des EDEKA Ankermann ihr neues Zuhause finden. Martin und Nadja Rautenberg werden an diesem Tag den Kunden für Fragen rund um das Thema Bienen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Große Aktion zum „Bienen-Einzug“

Für die Kunden wird es richtig spannend. Passend zum anstehenden Einzug der Bienen plant der Markt am Samstag, den 8. April 2017 tolle Aktionen. Das Markt-Team setzt überall auf das Thema Honig. So wird es köstliche Rezepte mit der Natursüße geben, die ideal zum Nachmachen sind. Die Bäckerei Leifert will leckeren Bienenstich anbieten und wer es lieber herzhafter mag, ist am Bratwurststand vor dem Markt genau richtig. Hier gibt es zum Beispiel Steaks mit Honig-Marinade. Das NABU-Artenschutzzentrum Leiferde wird an diesem Tag ebenfalls mit einem Stand vor Ort sein und über seine Arbeit informieren.

Kunden sind gefragt: Namenssuche für den „Honig vom Dach“

Für den „Honig vom Dach“ wird auch noch ein passender Name gesucht. Vorschläge können ab 8. April auf den Facebook-Seiten von EDEKA Ankermann und der Imkerei Rautenberg, per E-Mail unter info@edeka-ankermann.de oder über das Kontakt-Formular der Imkerei Rautenberg unter www.imkerei-rautenberg.de abgegeben werden.

Bienen wichtig für Überleben von Mensch und Natur

Die Honig-Biene (*Apis Mellifera*) liefert nicht nur leckeren Honig, sondern sichert auch das Überleben von Mensch und Natur. Albert Einstein soll gesagt haben, wenn die Bienen aussterben, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Mit diesem Projekt wollen das Team von EDEKA Ankermann und die Imkerei Rautenberg daher nicht nur köstlichen Honig erzeugen. Das gemeinsame Ziel: Ein Bewusstsein für nachhaltig erzeugte Lebensmittel schaffen. Da der Honig direkt am EDEKA-Markt erzeugt wird, hat er nachweislich den kürzesten Lieferweg und einen geringeren CO₂-Fußabdruck.

Rund ein Drittel der Nahrungsmittel/Rohstoffe wachsen nur, weil sie von Bienen und anderen Insekten bestäubt werden. Während sie mit dem Sammeln vom Nektar und Pollen beschäftigt ist, trägt allein die Honig-Biene 80 Prozent zur Bestäubung der Pflanzen bei. „Die Leiferder können sich deshalb nicht nur über leckeren Honig von ihren eigenen Pflanzen freuen, sondern auch über höhere Erträge im Nutzgarten“, erklärt Imker Martin Rautenberg „Weil die Bienen in einem Umkreis von bis zu drei Kilometern um ihren Stock fliegen, dürfen sich alle Gartenbesitzer in Leiferde über einen Besuch der einen oder anderen Biene vom EDEKA-Dach freuen.“

Bienen sind friedliche Tiere

Trotz der vielen Bienen, die auf den Dach leben werden braucht niemand Angst zu haben. „Bienen sind sehr friedliche Tiere, die erst aggressiv reagieren, wenn sie bedroht werden. Auch das Essen auf der Terrasse oder im Garten bleibt ungestört. Die Bienen interessieren sich mehr für die Blüten der Pflanzen statt für das Marmeladenbrot“, betont Imkerin Nadja Rautenberg. „Die Übeltäter sind hier vielmehr die Wespen, die fälschlicherweise für Bienen gehalten werden. Wer jedoch

einmal in Kontakt mit einer Biene kommt, sollte sich einfach ruhig verhalten und nicht nach ihr schlagen. Sollte sich mal ein Bienenschwarm im Garten verirren, würde wir uns über eine Meldung freuen.“ Das Imkerpaar holt die Bienen dann gern ab und bringt bestimmt auch ein Glas Honig mit. Wer einen Schwarm im Garten hat, bekommt dieses Naturschauspiel sofort durch extrem lautes Summen mit. Entdeckt man dann noch im Baum eine große Traube aus Bienen, kann man sich dennoch sicher fühlen. Auch von den schwärmenden Bienen geht keinerlei Gefahr aus.